

MTVO meldet Zweitliga-Team vom Spielbetrieb ab

Trainer Laurenz Weiner erklärt seinen Rücktritt / Obernkirchen findet keinen Nachfolger

Volleyball (seb). Diese Nachricht schlug ein wie eine Bombe. Mit sofortiger Wirkung zog der MTV Obernkirchen seine Damen-Mannschaft vom Spielbetrieb der 2. Bundesliga zurück. Damit verschwindet die Bergstadt von der Volleyball-Landkarte.



Ausgejubelt: In Obernkirchen wird kein leistungsorientierter Volleyball mehr gespielt. Fotos: ph

Ein ganz besonderer Rückzug, denn diesmal zieht ein Verein seine Mannschaft nicht wegen Geldmangels zurück, sondern weil die notwendige Fachkraft auf der Trainerbank fehlt. Vereinsspitze und Management waren sich darüber einig, dass auf Grund einiger Vorkommnisse in den letzten Wochen eine Meldung für die Saison 2005/2006 ein nicht überschaubares Risiko dargestellt hätte.

Zu den Fakten: MTV-Coach Laurenz Weiner hatte schon im Februar anklingen lassen, dass ein weiteres Engagement als Trainer nur dann in Betracht käme, wenn neue Spielerinnen den Kader des Zweitligisten verstärken. Diese Forderung wiederholte Weiner im Laufe der Rückrunde mehrmals und noch einmal explizit nach dem letzten Spiel gegen Parchim am 17. April.

Dem MTV Obernkirchen standen zum Meldetermin am 1. Mai nur sechs Spielerinnen zur Verfügung. Melanie Albers, Gaby Helms, Berenice Scheunemann, Franziska Feilke und Christina Pietsch. Dazu sollte Neuzugang Wiebke Kotthoff vom Erstligaaufsteiger FC Grimma kommen. Auch Oberliga-Spielerinnen vom TSV Giessen hatten angekündigt, zum MTV zu wechseln. Diese Zusagen waren aber nicht definitiv. Außerdem stand Manager Günter Szallies in intensiven Gesprächen mit potentiellen Verstärkungen aus der Bundesliga. Als Abgänge standen Maike Janssen, Nadja Dobler, Claudia Lütjens und Christine Wenk fest. Allerdings war bis zum 1. Mai die Bundesliga-Saison noch nicht beendet und interessante Verstärkungen standen für einen Vereinswechsel noch nicht auf der Transferliste.

In den letzten Jahren wurden die MTV-Neuzugänge meist im Juni verpflichtet und Trainer Laurenz Weiner hatte zum Punktspielstart immer eine adäquate Mannschaft zur Verfügung. Trotzdem erklärte der MTV-Coach am 29. April bei der Saison-Abschlussbesprechung seinen Rücktritt. Weiner ließ sich nicht zu einer weiteren Zusammenarbeit überreden. In einer Hildesheimer Zeitung wurde er schon als neuer Herren-Trainer des TSV Giessen vermeldet.

Nun blieben MTV-Manager Günter Szallies zwei Tage Zeit, einen Nachfolger mit A-Trainer-Schein zu finden. Eine Zweitliga-Mannschaft erhält nur dann die Lizenz, wenn ein Übungsleiter mit A-Schein auf der Bank sitzt. Szallies führte Gespräche mit Frank Pawla und Markus Weber, aber beide konnten in der kurzen Zeit nicht von einer Trainertätigkeit in Obernkirchen überzeugt werden. Hätte der MTV trotzdem ein Team gemeldet und keinen Trainer bis zum 30. Juni präsentieren können, dann hätte der MTVO-Pool eine Strafe von 5000 Euro bezahlen müssen und die Lizenz wäre dem MTV entzogen worden. Dieses Risiko war Szallies zu hoch.

Für Günter Szallies eine herbe Enttäuschung. Er baute vor 25 Jahren eine Damen-Mannschaft in Obernkirchen auf. Das Team marschierte bis in die Oberliga. Nach dem Aufstieg in die Regionalliga gelang vor drei Jahren der ganz große Wurf mit dem Sprung in die 2. Bundesliga. Das Fernziel erste Liga war fest im Visier. Nun platzte Szallies Lebenswerk wie eine Seifenblase: "Ich bin enttäuscht,

aber wir hatten mit Laurenz Weiner über zehn Jahre einen absoluten Fachmann in Obernkirchen." Der MTVÖ hat jetzt noch ein Team in der Bezirksklasse.

© Schaumburger Zeitung, 19.05.2005